

## „10 Jahre Seniorenzentrum Weststadt Ulm“

- Einrichtung wurde am 15.07.2018 eröffnet, zunächst mit den Angeboten
  - „vollstationäre Pflege“ mit 88 Plätzen inklusive einem gesonderten Demenz-Wohnbereich mit 12 Plätzen
  - sowie einer Tagespflege mit 12 Plätzen.
- Die Einrichtung im Herzen der Ulmer Weststadt stieß von Beginn an auf sehr großes Interesse der Bevölkerung
- Nach einem offiziellen „Tag der offenen Tür“ – bei dem wir geschätzt über 1000 Gäste begrüßen durften – war die Nachfrage nach Plätzen in der Einrichtung enorm, sodass relativ zügig, sowohl in der stationären Pflege als auch in der Tagespflege „Vollbelegung“ erreicht werden konnte.
- Das Seniorenzentrum Weststadt entwickelte sich in den letzten Jahren aber zunehmend zu einem Stadtteil- bzw. Quartierszentrum
- So wurde das Angebot im Jahr 2011 um einen ambulanten Pflegedienst ergänzt. Dieser war bis dahin in der Trägerschaft des Kreisverbands der AWO Ulm. Mit der strategischen Idee, die Angebote der Altenhilfe in Ulm an das Seniorenzentrum Weststadt anzudocken, wurde der ambulante Pflegedienst ab dann vom Seniorenzentrum aus gesteuert.
- Diese Einschätzung hat sich als absolut richtig erwiesen. Heute versorgt der ambulante Pflegedienst insgesamt über 180 Pflegekunden in der Ulmer Weststadt und kann den Interessenten eine Versorgungskette von „Hilfen zu Hause“ bis hin zu „stationäre Dauerpflege“ aus einer Hand anbieten.
- Im Jahr 2011 wurden die Angebote des Seniorenzentrums Weststadt noch um die Sozialberatungsstelle ergänzt. Mit den Kooperationspartnern „Ulmer Heimstätte“ sowie dem „AWO Kreisverband Ulm“ wurde die Konzeption entwickelt, eine Beratungsstelle in der Ulmer Weststadt zu schaffen, die für die Bürger\*innen der Weststadt und für die Mieter der „Ulmer Heimstätte“ Anlaufstelle für alle Fragen rund um Altenhilfe- und Pflege ist.
- Mit der „Sozialberatungsstelle“ ergänzt die AWO die bestehenden Beratungsangebote in Ulm und ist als solche im Sozialraum mit ihrer Fach- und Beratungskompetenz sehr anerkannt. Auch diese Beratungsstelle ist ein wichtiger Baustein zum Aufbau einer Versorgungskette, die den Bürger\*innen in der Ulmer Weststadt eine Vielzahl von Hilfsangeboten im Falle von Pflegebedürftigkeit vermittelt.

- Das Seniorenzentrum Weststadt wurde Dank seines Team – das im Übrigen seit Jahren verlässlich und stabil zusammen arbeitet – zwischenzeitlich auch eine Ideenschmiede für innovative Ansätze in der Pflege.
- So hat sich der ambulante Pflegedienst in einem vom Land Baden-Württemberg geförderten Modellprojekt in den Jahren 2014 bis 2015 interkulturell geöffnet. Das bedeutet: es wurden Maßnahmen entwickelt, wie das Pflegeangebot der AWO in der Ulmer Weststadt – mit einem hohen Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund – konzeptionell neu aufgestellt werden kann. Die Projektergebnisse und der dabei entwickelte Leitfaden sind zwischenzeitlich nicht nur landesweit, sondern sogar bundesweit gefragt. Den Prozess der interkulturellen Öffnung hat Herr Rommel mit seinem Team fortgesetzt und erstreckt sich nun auf die ganze Einrichtung.
- Außerdem hat die Einrichtung in den letzten Jahren an weiteren Modellprojekten mitgearbeitet. So wurde hier in Ulm bspw. auch die vereinfachte Pflegedokumentation des Bundesgesundheitsministeriums – Strukturmodell genannt – modellhaft erprobt. Zwischenzeitlich arbeiten alle AWO-Pflegeeinrichtungen in Württemberg nach dem Strukturmodell.
- Die vergangenen 10 Jahre waren also sehr ereignisreich. Die Einrichtung hat sich immer weiter entwickelt und ist heute ein Stadtteilzentrum in der Ulmer Weststadt, auf das keiner mehr verzichten möchte.
- Besonders zu betonen ist die sehr gute Zusammenarbeit mit dem AWO Kreisverband:
  - So gibt es eine Kooperation im Rahmen der gemeinsam getragenen Sozialberatungsstelle im Seniorenzentrum
  - Alle Kitas des AWO Kreisverbandes beziehen ihr Essen aus dem Seniorenzentrum (rund 100 Essen täglich)